

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 33. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 11. Dezember 2017

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt Jakob Bär, Feuerwehrkommandant, und Rosmarie Ritter, Gemeindegassiererin.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 20. November 2017.

Das Protokoll wird mit einer Änderung einstimmig genehmigt.

3. Information und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen MTF (Mannschaftstransportfahrzeuges) und den Umbau des bestehenden Kommandofahrzeuges für die Feuerwehr. Kommandant Jakob Bär wird persönlich anwesend sein.

Der Kommandant informiert zur geplanten Anschaffung sehr umfangreich.

Das derzeitige MTF welches mittlerweile 28 Jahre alt ist entspricht nicht mehr den Anforderungen des Feuerwehrdienstes. Vor allem aus Sicht der Verkehrssicherheit muss dieses dringend ersetzt werden. Seitens des Verbandes gibt es Richtlinien, dass ein Fahrzeug mit 25 Jahren auszuscheiden ist.

Das neue Fahrzeug soll ein VW-Bus der Type „T6“ mit diversen notwendigen Sonderausstattungen sein. Eine feuerwehrtechnische Ausstattung sowie eine kleine Grundausstattung an Gerätschaften sind ebenfalls erforderlich.

Zur Befestigung der Gerätschaften sind diverse Halterungen und ausziehbare Kisten unter den Sitzen notwendig. Im Heck wird eine Wanne aus Aluminium für den Transport von schmutzigen Schläuchen und Gerätschaften eingebaut. Das Fahrzeug erhält auch die üblichen Beschriftungen, Notrufnummern, Gemeindegewappen, taktischen Beschriftungen und Streifen.

Das mittlerweile 10 Jahre alte Kommandofunkfahrzeug wurde damals mit einem Aufbau für die Lagerführung eingerichtet. Mittlerweile gibt es das landesweite zentrale Einsatzleitsystem „LIS“. Dies hat dazu geführt, dass der Aufbau nicht mehr dem heutigen Stand entspricht und daher unbedingt ausgetauscht werden sollte. Wir sind zum Schluss gekommen, dass eine komplette Erneuerung des derzeitigen Aufbaus im Heck die beste Lösung ist. Ein PC-Arbeitsplatz ist unumgänglich geworden. Daher ist auch ein größerer Umbau in der Fahrzeugelektrik erforderlich.

Die Kosten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Umbau – Kommandofunk	27.235,20
Aufbau – Mannschaftstransportfahrzeug	16.422,84
Ausrüstung/Geräte von Feuerwehr	7.660,80
Fahrgestell	51.004,17
Reserve	5.000,00
<hr/>	
Summe	107.323,01
Förderung Landesfeuerwehrfonds 30 %	32.196,90
Förderung Strukturfonds 7,5 %	8.049,23
<hr/>	
Summe brutto	67.076,88

Der Vorsitzende informiert sich, welche Investitionen in den nächsten 5 Jahren kommen könnten. Nach dieser Anschaffung entsprechen alle Fahrzeuge den Vorschriften vom Verband.

Die Drehleiter könnte eine der nächsten Investitionen sein, ist aber Regiosache.

Ein neues Alarmierungssystem wird eingeführt. Die Kosten dafür sind unbekannt und werden in den nächsten Jahren erhoben.

Das LFB ist in Andelsbuch das nächste Fahrzeug, das ersetzt werden muss – Kosten € 250.000,-- bis € 300.000,--.

Die Anschaffung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges und der Umbau des Kommandofahrzeuges um € 67.076,88 werden einstimmig genehmigt.

Die Feuerwehr leitet die nächsten Schritte in die Wege.

4. Beschlussfassung über die Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses

In dieser Resolution geht es nicht um die Abschaffung des Pflegeregresses, sondern die Finanzie-

rung durch den Bund. Die Beschlussfassung für die Abschaffung des Pflegeregresses fand ohne eine Besprechung mit den Gemeinden statt. Der Österreichische und Vorarlberger Gemeindeverband empfehlen daher eine Resolution, damit die Kosten seitens des Bundes getragen werden. Ein GV meint, dass der Beschluss sicher eine große Tragweite hat. Durch die Pflege und das entsprechende Personal entstehen enorme Kosten.

Die Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses wird einstimmig beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung der Abstandsnachsicht für die Errichtung eines Gartenhauses im Moos 86.

Ein Gartenhaus und ein unterirdischer Pool sollen errichtet werden. Dabei stößt man unterirdisch von 70 cm bis zu 15 cm an die Grenze zum Liftparkplatz. Besitzer des Liftparkplatzes ist die Gemeinde. Das Gelände bleibt unverändert.

Die Heranrückung an die Grenze hat keine Auswirkungen auf den Parkplatz.

Die Abstimmung erfolgt mit 15 Stimmen für die Erteilung der Abstandsnachsicht, 2 Befangenheiten.

6. Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2018 für:

a) Gemeinde Andelsbuch

Die Gemeindevertretung hat den Voranschlag per E-Mail erhalten. Der Vorsitzende präsentiert die wichtigsten Eckdaten und Ausgabenschwerpunkte zusammengefasst.

Der Gesamthaushalt beträgt € 8.910.100,00.

Eine Entnahme aus Kassabeständen in Höhe von € 985.300,00 wird erwartet.

Ordentlicher Haushalt	Ausgaben	Einnahmen
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	709.600	70.800
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	204.100	42.400
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.959.800	1.236.700
3 Kunst, Kultur und Kultus	233.200	78.300
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.306.600	380.500
5 Gesundheit	535.200	172.000
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	673.300	174.400
7 Wirtschaftsförderung	178.500	50.500
8 Dienstleistungen	1.902.900	1.886.700
9 Finanzwirtschaft	1.206.900	3.832.500
Summen	8.910.100	7.924.800

Ausgabenschwerpunkte (zusätzliche Aufwendungen) im kommenden Jahr sind Personalkosten in der Gemeindeverwaltung, Raumordnung und Raumplanung, Anschaffung MTF für die Feuerwehr, VS Hof (Projektentwicklung), NMS Egg, Personalkonten Kindergarten, neue Beläge für den UTC Andelsbuch, Sozialhaus, Grunderwerb für Straßenverlegung, Gemeindestraßenerhaltung, Verbauung Brühlbach und Katzergraben, Dienstbarkeit Fußweg im Grunholz, Sanierung der Arkaden, Hochbehälter Brand (50% der Gesamtkosten) und ein Beitrag an die Bergbahnen Andelsbuch.

Einmalige Einnahmen werden aus Rücklagenentnahme NMS Egg, Förderungen Sozialhaus, Abgeltung LWBF, Grundstücksverkauf Itter, Wohnbauförderung Sozialhaus, Ertragsanteilen und Strukturstärkende Bedarfszuweisungen erwartet.

Der Voranschlag mit einem Gesamthaushalt von € 8.910.100 wird einstimmig genehmigt.

b) Stiftung Vinzenzheim (Beilage)

Der Voranschlag für das Vinzenzheim wurde den GemeindevertreterInnen ebenfalls per E-Mail zugesandt.

Das kommende Jahr bringt einen kleineren Abgang, da das Küchenpersonal und die Koordinationsstelle im neuen Sozialhaus sind und dort die Kosten anfallen. Das Heim wird ab April von der neuen Küche aus gepflegt.

Der Voranschlag für die Stiftung Vinzenzheim mit einem Gesamthaushalt von € 634.300,00 wird einstimmig genehmigt.

7. Vorlage und Genehmigung des Dienstpostenplanes für 2018 und Festsetzung der Finanzkraft für 2017.

Der Dienstpostenplan wird präsentiert und einstimmig genehmigt.

Die Finanzkraft wird mit € 3.183.300,-- festgestellt.

Die Zuständigkeit liegt folglich bis € 3.183,00 beim Bürgermeister, bis € 31.833,00 beim Vorstand und darüber bei der Gemeindevertretung.

8. Berichte / Mitteilungen

- 23.11. JHV Kneippverein – Rosi Wirth wurde nach 21 Jahren Obfrau würdevoll verabschiedet. Daniela Berlinger und Magdalena Metzler folgen als Obfrauenteam nach. Neu im Vorstand sind Andrea Ritlop und Monika Geser, Itter.
- 25.11. Musikkonzert in Schwarzenberg – Wie jedes Jahr ein sehr schönes Konzert.
- 28.11. Zertifikatsverleihung des Verwaltungslehrganges an Annelies Egender in Schloß Hofen
- 1.12. JHV Kirchenchor –
- 2.12. JHV WSV – Wahlen: Obmann Michael Pircher, Vize Michael Rüscher, Kassierin Susanne Kohler, Schriftführerin Chiara Immler – Brigitte Kohler hat als Schriftführerin nach rd. 20 Jahren aufgehört. Im Schitraining sind viele Junge. Johannes Felder bietet ein Langlauftraining an. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden.
- 9.12. Silberhochzeitsabend
- 10.12. JHV Bauernbund. Bernhard Feuerstein ist neuer Obmann, Josef Held sein Stellvertreter. Außerdem im Vorstand sind Theresia Felder (Gärtnerin), Benjamin Greber und Peter Jäger, Meisten.
- Die Abrechnung für den 26.10. ist fertig. Durch den neuen Standort für die Ziegen und einem Verteiler für den Strom zwischen Kirche und Gemeindeamt sind einmalige zusätzliche Kosten in Höhe von € 20.000,-- angefallen.

9. Allfälliges

- A1 Breitbandausbau – Der Vorsitzende wird nachfragen, wann der Breitbandausbau fertiggestellt und in Betrieb genommen wird.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)